

Spendenaufruf für die Flutopfer in Pakistan

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Pakistan erlebt derzeit die schlimmste humanitäre Katastrophe in der Geschichte des Landes. Die schweren Regenfälle der vergangenen Wochen haben Häuser, Straßen und Brücken zerstört und mehrere tausend Menschen getötet. Rund 20 Millionen Menschen sind durch Springfluten und Überschwemmungen obdachlos geworden. Viele der Flutopfer sind in öffentlichen Gebäuden oder Schulen untergekommen, unter ihnen sind auch tausende von afghanischen Flüchtlingen, die bereits seit Jahrzehnten in Pakistan leben sowie Binnenvertriebene aus dem Swat Valley im Norden des Landes. Sie haben nun zum zweiten Mal in kürzester Zeit ihr Dach über dem Kopf verloren.

Für die nächsten Wochen sind weitere heftige Monsunregenfälle vorausgesagt, welche die dramatische Lage in den Überschwemmungsgebieten noch weiter verschärfen werden. Hilfe ist insbesondere auch zur Vermeidung von Seuchen und zur Sicherstellung der Ernährung so vieler Menschen dringend notwendig!

Das Bündnis „Entwicklung Hilft“, ein Zusammenschluss der fünf deutschen Hilfswerke Brot für die Welt, medico international, Misereor, terre des hommes und Welthungerhilfe und das Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ der Hilfsorganisationen action medeor, ADRA, Arbeiter-Samariter-Bund, CARE International Deutschland, Arbeiterwohlfahrt, Johanniter-Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst, der Paritätische Wohlfahrtsverband und nicht zuletzt auch das Deutsche Rote Kreuz rufen angesichts der dramatischen Notlage in den betroffenen Überschwemmungsgebieten zu Spenden auf folgende Spendenkonten auf:

Bündnis „Entwicklung Hilft“

Spendenkonto 5151

Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00)

Kennwort: ARD/Pakistan

Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“

Spendenkonto 102030

Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00)

Kennwort: Flut Pakistan

Weitere Spendenkonten finden Sie auf der Internetseite www.tagesschau.de/spendenkonten.

Die Hilfsorganisationen versichern, dass die Spendengelder direkt der notleidenden Bevölkerung und damit den Ärmsten der Armen zugute kommen.

Ich würde mich gemeinsam mit Gemeinderat und Stadtverwaltung sehr freuen, wenn auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf Grund dieser weltweit unvergleichlichen Notlage im Sinne der Menschlichkeit und im Rahmen des Möglichen mit einer Spende helfen.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister



Wolfgang Faißt